

Qualifyingkrimi in der Eifel

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de

Der Däne Marco Sörensen (Dallara F307 Mercedes) stand im zweiten Qualifying des ATS Formel-3-Cup auf dem Nürburgring kurz vor seiner zweiten Pole-Position an diesem Wochenende. Jedoch wurde der Brandl Racing-Pilot drei Minuten vor Schluss durch den Franzosen und momentanen Tabellenführer Tom Dillmann auf den zweiten Startplatz verdrängt. Dillmann war mit seiner Zeit von 1:55.627 Minuten 0,367 Sekunden schneller als der Däne. Startrang drei sicherte sich der Schwede Felix Rosenqvist, der bis Mitte des Zeittrainings in Führung lag. Neben ihm steht in der Startaufstellung am Sonntag der Deutsche Daniel Abt (alle drei Dallara F307 Volkswagen).

Die meisten Piloten starteten mit Regenreifen aus dem Vorstart, da die Strecken- und Witterungsbedingungen nicht eindeutig waren. Jedoch war die Ideallinie bereits trocken und so mussten sie die Boxengasse ansteuern, um sich dort die Yokohama-Slicks bei ihren Teams abzuholen. Dillmann und Abt gehörten zu den Piloten, die sofort auf die Trockenreifen gesetzt hatten und somit ohne Verzögerung auf Zeitenjagd gehen konnten. Zudem entschieden sich viele Teams ihren Piloten im Laufe des Zeittrainings beide Satz neue Slickreifen aufzuziehen. Schließlich hatten sie noch einen Satz aus dem ersten Qualifying übrig, dass unter nassen Bedingungen absolviert wurde.

Zu Beginn des Zeittrainings hatte Rosenqvist die Nase vorne, musste aber nach 15 Minuten seinen Spitzenplatz für Sörensen räumen. Drei Minuten vor Schluss übernahm dann Dillmann den ersten Platz. Zeitlich hätten seine Konkurrenten durchaus noch die Möglichkeit gehabt, den Franzosen zu attackieren, doch kurz nachdem dieser die schnellste Runde gefahren war, begann es zu regnen. Damit waren keine Zeitenverbesserungen mehr möglich und die Piloten steuerten die Box an.

Tom Dillmann:

Ich bin gleich auf Slicks rausgefahren und das war auch die richtige Entscheidung. Mit dem ersten Reifenset lief es nicht schlecht. Auf dem zweiten Set hatte ich nur eine freie Runde und konnte mich wieder verbessern. Dann hat es zu regnen angefangen und das Qualifying war vorbei.

Marco Sörensen:

Über den heutigen Tag bin ich richtig glücklich. Platz eins im Regen und Platz zwei im Trocknen, das ist nach der langen Pause einfach genial. Leider haben wir wohl zu früh auf die neuen Reifen gewechselt, denn die Strecke wurde besser und besser.

Felix Rosenqvist:

Wir haben zu Beginn noch gedacht, dass es bald regnen wird, doch wir haben schnell auf Slicks gewechselt. Auf dem ersten Set waren wir gut und schnell unterwegs und ich konnte mich auf Platz eins setzen. Dann bin ich in die Box zum Reifenwechsel und im Anschluss bekam ich keine gute Runde mehr zusammen. Mir sind auch einige Fehler unterlaufen. Aber mit einem guten Start ist am Sonntag alles drin.

Daniel Abt:

Das war ein verrücktes Qualifying. Ich bin auf Slicks raus und hatte zu Beginn auch eine gute Zeit. Ich habe mir nicht gleich neue Reifen geholt, damit ich eine feste Zeit habe, falls es doch zu regnen anfängt. Leider hatte ich in meiner schnellsten Runde am Ende Verkehr und der erste Sektor war hinüber. Platz vier ist somit Schadensbegrenzung.